

Pöttinger

Jumbo 8000 schneidet jetzt noch kürzer

Neues Schneidaggregat mit einer Schnittlänge von 25 mm



© Pöttinger

Der neue Jumbo 8450 von Pöttinger mit Kurzschnitt-Schneidwerk ist ab August erhältlich.

Pöttinger hat seine Ladewagen-Baureihe Jumbo überarbeitet. Durch das neue Antriebskonzept, den Rotor und eine theoretische Schnittlänge von 25 mm, ist laut Hersteller mit dem Jumbo 8000 eine um fast 30 Prozent kürzere Schnittlänge als bisher möglich. Mit einer Drehmomentabsicherung von 3.500 NM seien Durchsatzleistungen oberhalb eines selbstfahrenden Feldhäckslers möglich. Der neue Silierwagen soll firmeneigenen Forschungen zufolge nur 15 Prozent mehr Kraft benötigen.

Die 65 Messer des Schneidwerks sind einzeln abgesichert und können Fremdkörpern einfach ausweichen. Der Einsatz der automatischen Messerschleifeinrichtung Autocut sei auch trotz des relativ geringen Messerabstands von 25 mm möglich, so der Hersteller.

Die Ladeautomatik verarbeitet nun die Informationen eines zusätzlichen optionalen Sensors am Abstreiferträger. So wird mit bis zu vier Sensoren (Drehmoment am Rotor, Hydraulikdrücke, Materialbeanspruchung etc.) der Ladeprozess optimiert. Die neue Sensorik ermittelt die Vorverdichtung des Futters direkt oberhalb des Rotors und aktiviert den Kratzboden, bevor es zu einer Strukturschädigung kommen kann.

Die kürzere Schnittlänge sorgt laut Pöttinger auch dafür, dass man eine höhere Ladedichte erreicht und das Futter besser verdichten kann. Der neue Jumbo soll ab August erhältlich sein.

www.pöttinger.at

